

das Wohl aller Bürger. Für die Konsumgenossenschaften heißt das, eine stetige Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung zu erreichen und die wachsenden Warenfonds mit steigender Effektivität umzuschlagen. Im Interesse ihrer Mitglieder und Kunden sollten die Konsumgenossenschaften dafür Sorge tragen, daß nur Waren mit hoher Qualität von den eigenen konsumgenossenschaftlichen Produktionsbetrieben und der Konsumgüterindustrie hergestellt und angeboten werden. In dem Maße, wie die Konsumgenossenschaften ihre Kräfte und Mittel auf die Waren- und Kaufhäuser, den Versandhandel, auf die Kaufhallen und ländlichen Einkaufszentren konzentrieren, werden schrittweise konzentrisch aufgebaute Versorgungssysteme geschaffen.

Im Wettbewerb mit dem volkseigenen und dem Kommissionshandel sollten alle Anstrengungen unternommen werden, um besser zu versorgen und rationeller zu handeln. *Der Weg zur Erhöhung der gesellschaftlichen Produktivität führt Über die sozialistische Kooperation in den Konsumgenossenschaften, über die Kooperation mit dem volkseigenen Einzelhandel, mit dem Großhandel, der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft sowie der Konsumgüterindustrie.*

Das ökonomische System des Sozialismus anwenden heißt: *die Betriebe, Konsumgenossenschaften und Verbände auf der Grundlage des Planes immer mehr mit ökonomischen Mitteln leiten, die Erkenntnisse der modernen Führungswissenschaft, die Operationsforschung, Netzwerkplanung, modernes Arbeitsstudium, elektronische Datenverarbeitung im Komplex wirksam machen und in den konsumgenossenschaftlichen Organen die sozialistische Betriebswirtschaft anwenden.*

Dabei ist entscheidend die *Aus- und Weiterbildung der Führungskräfte in den Konsumgenossenschaften in Theorie und Praxis der sozialistischen Organisationswissenschaft.* Es gilt, *das Systemdenken zu entwickeln und die Regulierung des Systems und der Teilsysteme zu erlernen.*

Der Übergang zu modernen, leistungsstarken sozialistischen Konsumgenossenschaften im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus erfordert eine intensive politisch-ideologische Erziehung der Belegschaften und Funktionäre, ihre Umschulung und Qualifizierung nach diesen neuen Maßstäben, eine entwickelte genossenschaftliche Demokratie und die Neugestaltung des Leitungssystems.

*Die Anwendung des ökonomischen Systems des Sozialismus in den Konsumgenossenschaften der Deutschen Demokratischen Republik beruht auf einem entscheidenden Grundgedanken:* Die zentrale Planung